

Editorial : sieh vorwärts Werner...

Autor(en): **Wiedmer-Zingg, Lys**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **96 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EDITORIAL

Sieh vorwärts Werner...

...und nicht hinter Dich. Die tapfere Stauffacherin soll ihrem zögernden Werner mit diesem Satz Mut zum Handeln gemacht haben. Und dass Lots Weib das Schicksal nicht durch das Zurückstarren bewältigte, wissen wir auch. Sie erstarrte zur Salzsäule.

Immer mehr Menschen scheinen zu akzeptieren, dass Leben nichts anderes bedeutet, als ständig unterwegs zu sein. Sie machen dabei die Erfahrung, dass jenem, der unterwegs ist auch viel begegnet, mehr als jenem, der sein Mäntelchen in die Zugluft jedes Trends zu hängen pflegt und mehr als dem anderen, der sich voller Stolz brüstet, dass er niemals eine einmal gefasste Meinung ändern wird.

Menschen suchen immer wieder nach Nischen, in denen sie geschützt und sorglos leben können. Aber dieser paradisi-sche Zustand geschieht keinem einzigen: Nicht dem jungen, blühenden Menschen, nicht dem verheirateten Familienvater, nicht der gut verdienenden Selbständig-erwerbenden, nicht dem Talentierten, nicht dem weisen Senioren. Immer wieder wird er aus seiner Nische ausgeschüttelt und muss immer wieder von vorne beginnen, sein Leben neuen Situationen anzupassen.

Diese Actio handelt vom Mut zur Zukunft und von den Veränderungen, die in unser aller Leben eingreifen.

«Wir können nicht darauf warten, dass die Welt sich ändert», sagt die Philosophin Beatrice Bruteau, «wir können nicht auf Zeiten der Veränderung warten, auf dass uns der neue Verlauf mittrage. Wir selbst sind die Zukunft.»

Lots wie Werner. Zum

INHALTSVERZEICHNIS

Gehen – nicht Stehenbleiben
Titelblatt von Silvia Bernasconi

3 Rendez-vous an der MUBA
In Kürze

4 Sieh vorwärts Werner...
Editorial

5 RKD – Rekrutierungs-
schwierigkeiten
Kontroverse

7 Liebes Rotes Kreuz –
Böses Rotes Kreuz
Briefe

8 Fünf Glücksfälle – ein Nottwil
Bericht aus erster Hand



10 Peter Lutz –
neuer Bildungssekretär
ein Porträt

12 Umbruch in der Krankenpflege?
Rück- und Ausblick

14 Eine Idee bekommt Flügel
Spitex

16 Aktualität erfordert Anpassung
Korporativmitglied Zivilschutz-
verband

18 Politische Verfolgung
Buchbesprechung

20 Berge und Täler bleiben stehen –
Menschen begegnen sich
Serie: Schule des Lebens

24 Auf dem Dach der Welt
Tibet

26 Hilf Dir selbst
Rubriken Ernährung und Sport

29 Schwarzes Brett

30 Probleme sind Schlüssel
zu anderen Türen
Zum Titelblatt